

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Befr. d. B.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Gebel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Sechshunter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Umständen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

Reclamen im redactionellen Theile pro Zeile 40 Pf.

Expedition:

Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 79.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 2. April

1882.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Beitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten unausgesetzt angenommen.

Unsere Universitäten.

Berlin, 31. März.

Die Klagen, welche die Herren Reichsperger und Windthorst kürzlich im Abgeordnetenhaus über das deutsche Universitätswesen vorbrachten, haben nur geringen Eindruck gemacht. Und zwar mit vollem Rechte. Denn sie waren theils übertrieben und selbst geradezu unrichtig, theils merkte man die Absicht der Redner und wurde dadurch verstimmt.

Käufst uns nicht alles, so ist im Publikum die Meinung weit verbreitet, daß auf unsern Universitäten nicht alles so gut bestellt ist, wie es sein könnte und sollte. Nach vielfältigen Behauptungen und auch nach manchen thatsächlichen Anzeichen kennt die akademische Jugend nicht mehr so viel, wie früher; der wissenschaftliche Eifer, welcher die Wissenschaft um ihrer selbst willen liebt und nicht bloß auf ein Examen des lieben Brodstudiums halber losreißt, ist im Erlahmen. Das ist eine oft gehörte Klage; in wie weit sie berechtigt ist, kann der einzelne Beobachter natürlich nicht in maßgebender Weise entscheiden; er kann höchstens sagen, daß wenn er die ihm bekanten, jüngeren Träger unseres höheren Beamtenstandes untersucht, Manches für die Berechtigung derselben zu sprechen scheint. Und so viel wird allerdings auch jeder Kenner einer deutschen Universität zugestehen müssen, daß der von Windthorst mit Recht denuncirte „Frühschoppen“ sich in unsern akademischen Bürgerhäusern eher unruhig machen und verhängnisvollen Vorläufe erkreut.

Der Musikant.

Eine Frühlings- und Ostergeschichte von Arnold Wellmer.

[Nachdruck verboten]

An der Saale war ein lieber, alter Gast eingetroffen. O, wie oft nun schon — Jahr für Jahr! Selbst die ältesten Leute wußten nicht genau, wie oft! Die Einen erinnerten sich seiner fröhlichen und dankbaren Herrschen seit achtzig — die Andern gar weit neunzig Jahren. Ja, Urgroßmütterchen, das da am ionischen Hausgiebel vor dem blühenden Springbrunnenspalis in dem weichen Kehnische vom Vater selig sitzt und sich des erquicklichen, herzerwärmenden Sonnenlichts freut und dem Summen der Bienen von Blüthe zu Blüthe lauflacht, als wären's süße, uraltel Geschichten aus der fernsten Jugendzeit, und mit den welken, zitternden Fingern in den frischen, duftenden Gräsern und Blumen rührt, welche jubelnde Urtel in dem Spiel in ihrem Schooße aufhäufen — ja, Urgroßmütterchen sagt: sie weiß selber nicht, wie viele Jahre sie den lieben, alten, herzerwärmenden Gast schon kenne — es muß schon gut hundert Jahre sein und noch einige darüber — sie ist schon ein großes Mädchen gewesen und mit Vater und Mutter selig zum heiligen Nachtmahl gegangen, als der alte Fritz gestorben.

Unter fröhlicher Gast ist aber doch noch älter als Urgroßmütterchen. Er hat schon an der Wiege des alten Fritz gesungen und gelacht, gesprungen und getanzt! — er hat schon mit Moses und den Propheten, als sie noch Kinder waren, gespielt und ihnen Sonnenstrahlen und Blüten in die kindlichen Loden und in die erwachenden Herzen gestreut und sie so glücklich gemacht, wie später wohl nie wieder im Leben — er hat schon für Abraham, Isaac und Jakob und ihre Herden die Weiden ergötzen und erblühen lassen und ihre irdischen Herzen erheitert — er hat ditterlich gemeint, als Kain seinen Bruder Abel erschlug — ja, er hat im Paradiese schon die Apfelblüthe hervorgerufen, aus der jener verhängnisvolle Apfel der Erkenntnis erwuchs, welcher die Sünde in die Welt und Adam und Eva und uns Nachgeborene dazu uns Paradiese brachte. . .

Ein näheres Eingehen auf diese Fragen verbietet sich innerhalb des engen Rahmens einer Zeitung von selbst. Dagegen sind sie viel zu verwickelt und verbreiten sich in ihren Darlegungen in ihren Zweigen viel zu weit. Nichts würde nach unserer Auffassung unrichtiger sein als eine weitläufige Zeitungspolemik über unsern Universitätswesen. Dabei käme sicherlich nichts als der größte Wirrwarr heraus. Aufgabe der Presse kann es nur sein, das vorhandene Mißbehagen der Bevölkerung in einer so wichtigen Frage festzustellen und an seine Beseitigung zu mahnen. Mögen nun unsere Universitäten viele oder wenige Mängel haben, in jedem Falle sind sie gesund und kräftig genug, um aus sich selbst heraus ihre Schäden heilen zu können.

Berlin, 31. März. Nachts. Privattelegramm der Saale-Beitung. Der Reichstag wird am 24. April zusammentreten, da trotz des Widerspruchs von Sachsen, Baden und einigen kleinen mitteldeutschen Staaten die Hoffnung vorhanden ist, im Bundesrat eine kleine Majorität für das Tabakmonopol zu erzielen. Die Sitzungen werden bis Mitte Juli dauern.

Politische Uebersicht.

Wie mehrere Wiener Blätter wissen wollen, würde das General-Commando in Serajevo unmittelbar nach der Bewilligung des Credits in den Delegationen und unter dem unmittelbaren Einbruch der Waffensachen der österreichischen Truppen, sowie in Wüchsig auf die locale Haltung Serbiens und Montenegro's mit der Durchführung der Reorganisation in den occupirten Ländern beginnen.

Der Papst hielt am Donnerstag in Rom ein öffentliches Consistorium ab, in welchem den neu ernannten Cardinalen Agostini, Mac Cobe, Ricci-Paracciani, Salsani und Jacobini der Cardinalshut überreicht wurde und die neuen Cardinalate den Einweihungen. Nachdem hierauf die Confirmandobriefe zum ersten Male die Sache der Seligsprechung Pirrotti's von Benevent vertreten hatten, fand ein geheimes Consistorium statt, in welchem der Papst an den neu ernannten Cardinalen die Ceremonie des Mundöffnens vornahm und Beneficire für verschiedene Kirchen befragte. Hiernach notificirte der Papst die mittelst Breves erfolgten Ernennungen für verschiedene Kirchen, darunter diejenige des Generalvicars Dr. Bernhard Nötting zum Bischof von Donabruß, des Profects Robert Herzog zum Fürbischöf von Breslau und des Dr. Caspar Drobe zum Bischof von Baderborn. Nach der Ceremonie des Mundöffnens überreichte der Papst den neuen Cardinalen die Cardinalshüte und verleiht denselben den Provicarial-Eitel. Schließlich ernannte der Papst apostolische Delegaten und zwar Mgr. Sambucetti für Cuabur, Bolivia und Peru, Mgr. del Brate für Chili und Mgr. Magno für Costa-Rica.

Die Befürchtung, daß in Palermo anläßlich der Feier der sicilianiſchen Beſper Unruhen entstehen würden, scheint sich nicht zu bestätigen. Ein officielles Telegramm meldet, daß die Stadt belebt sei, doch überall vollkommene Ordnung herrsche. Die Nachricht, daß die in Palermo lebenden Franzosen abgereist wären, aus Furcht belästigt zu werden, sei unbegründet. Garibaldi habe seinen Einfluß geltend gemacht und Ruhe empfohlen. Die Hefflichkeiten

solten rein municipalen Charakters sein. U. A. wird Crispi eine Rede halten.

Die französische Deputirtenkammer hat am Freitag in prinzipieller Verabreichung die Handelsverträge mit der Schweiz, England und Oesterreich-Ungarn und die Handelsverträge mit Spanien, Portugal und Schweden-Norwegen genehmigt.

Aus Tunis eingegangene Meldungen bestätigen, daß Ali Ben Kalfia die Absicht ausgeprochen hat, sich zu unterwerfen. Die Aufständischen in Südwesten sehen die Unmöglichkeit ein, weiteren Widerstand zu leisten und suchen entweder die Grenze zu geminnen oder unterwerfen sich der Regierung. Zwischen Karimian und Gaffa wurde eine gegen 200 Mann zählende Schaar Aufständischer unter zwei Feuer genommen und ergab sich auf Gnade und Ungnade. In der Freitag'schen Sitzung des englischen Unterhauses wurde das von Mariot zu Gladstone's Cloture-Vil ein-gebrachte Amendement mit 318 gegen 279 Stimmen abgelehnt. In diesem Amendement war vorgeschlagen worden, daß einfache Majorität nicht genügen solle, die Cloture herbeizuführen. Die Sitzung dauerte außerordentlich lange; das Haus vertagte sich schließlich nach lebhafter Debatte, ohne zu einem entscheidenden Resultate zu kommen. — Aus Dublin kommt die Nachricht, daß in Castle Island in der Grafschaft Kerry am Donnerstag der Friedensrichter, Grundbesitzer Herr, meuchlings erschossen wurde.

Der russische „Regierungs-Anzeiger“ meldet unter dem 30. März:

Auf eine Vorlage des Justizministers vom 29. März an den Kaiser zum Begnadigung der spanisch in Argonja-Proceſſe Verurtheilten erfolgte ein kaiserlicher Befehl, welcher die Todesstrafen in Zwangsarbeit in den Bergwerken auf nicht bestimmte Dauer umänderte. Ausgenommen ist Suchanoff, dessen Todesstrafe, da er als Officier sich eines schweren Verbrechen schuldig gemacht hat, in Kraft bleibt, jedoch anstatt durch den Strang, durch Erhängen vollstreckt wird. Die Execution erfolgte heute in Kronstadt. Aus Deſſau wird, wie wir schon gestern einem Theile unserer Leser telegraphisch mittheilen konnten, unter gleichem Datum berichtet:

Seit Abend 5 1/2 Uhr wurde auf dem Strandboulevard der Procureur des Kiew'schen Kriegsgerichtes, General Strelnikoff, während er auf einer Bank saß, durch einen Revolver-schuß in den Rücken er-mordet. Die Kugel durchdrang den Rücken und kam vorn wieder heraus. Der General stach nach zwei Minuten. Die beiden Wörder stüchteten den Strandboulevard hinunter, wo Wietzdroschken standen. Die von ihnen dort genommene Drochke wurde angehalten, wobei die Verbrecher mit Schüssen und Dolchstichen drei Leute verwundeten. Die Wörder sind junge Leute. Beide meineten sich ihre Namen zu nennen. Die Untersuchung hat begonnen. Laufende Uebersen und betrachten die Mordthat. Strelnikoff war nach Deſſa abkommandirt, um die Untersuchungen in den wichtigsten politischen Proceſſen zu beaufsichtigen.

Aus Moskau hat man in den letzten Tagen wieder 800 jüdische Familien ausgewiesen. Die meisten Personen wurden nachts aus den Betten geschleppt und auf das Feld getrieben. Von den gegen die Juden in Kiew verhängten Maßregeln wird auch eine große Zahl von jüdischen Bediensteten bei den Bahnen im südrussischen Ausland getroffen, deren in der genannten Stadt angesiedelten Familien der weitere Aufenthalt dabeſtill unterjagt wurde. — Nach einer Meldung der „Zeitung von Baku“ sollen drei ausländische Reisende, darunter ein englischer Regierungsgesandter und ein deutscher Professor, namens

zutragt — Klapperlapp, der Frühling ist da! — und vor Vergnügen legt die Storchin ihr drittes Ei ins beglückliche Nest.

Der Abend vor Ostern. Von allen Kirchen dieſes und jenseits des Flusses klingen über Wasser hin friedliche Glocken, das morgende Fest fröhlich einzuläuten. Bald nach, bald frisch anjähnen, bald verblühend und doch harmonisch zusammenstimmend in allen Tönen! Das ist es, was die Fest-geläute so besonders ansehnlich macht — wie ein lieblicher Traum, der uns in die glücklich, schuldhafte Kindzeit zurück-führt.

Es ist, als ob die Anseln und Finken und Grasmäuden in dem Gehäuf und die Lerchen hoch oben in der sonnigen Höhe, strahlend blauen Luft heute ganz besonders fröhlich ins Glockengeläute hinein jubeln, als ob die Blumen dazu verständnisvoll nicken und die Wellen noch melodischer rauschen und plätschern als sonst.

Das Glockengeläute erinnert den Landmann, trotz der drängenden Frühlingsbestellung, heute ein paar Stunden früher Feierabend zu machen. Es giebt ja daheim auf dem Hofe noch so viel zu richten und zu pugen — zu morgen — zu Ostern. Er legt die Eggen auf den kleinen Dolchhütchen und den Pflug auf die zweibeinige Schleppe, Hopst aus der kurzen Pfeife die Aſche und Hopst sich eine frische. Dann schwingt er sich auf den Sattel und reitet langsam beim ins Dorf, mußerst im Vorüberreiten seine und der Nachbarn Acker und Gärten, findet die seinen natürlich am besten — und über-läßt sich dem beglückten Gefühl: morgen im Ostern — zwei fröhliche Feiertage und Aufstapete — die sollen Vieh und Men-schen gut thun!

In den segneten Dörfern, deren frohgedeckte Häuser und Gärten kaum über den hohen Deck hervorragen, übertrag von dem schlanten, weißen Kirchturm mit der spitzen, roten Steinhaube dem goldenen Wetterhahn — auf alten Bauwerk-herfen beruht festfröhliches Leben. Da wird gelacht und ge-herbt und aufgeräumt. Die Wagen und Karren, Pflüge und Eggen marschieren in Reihe und Glied auf — wie die Kanonen! — sagt der Großvater, der bei Sedan als Kanonier mit dabei gewesen ist — Aus den runden Wädsen, die wie große Dienentörde aus Kelm, hinten in einer



veranlassen Meteorologische Station durch den Kreisquintinspector im Saale der Volkshalle überreicht werden soll.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Barometer Mittl., Thermometer Mittl., Wind. Rows for 31. März 10 U. Ab. and 1. April 8 U. Mg.

1. April 6 Uhr früh. (Bei fast wenig ändernden Barometerstände und schwachem Südwest gehen zunehmende Ausdehnungen.)

Wetterber. d. Seewarte bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola.

31. März 8 Uhr morgens. Geringe Veränderungen. Das gestern über der Nordsee lagernde Minimum hatte sich fast aufgelöst.

\* Nach einem londoner Telegramm des 'S. T.' vom 31. März mittags wird ein gefährlicher Sturm aus Nord auf die britischen und norwegischen Küsten, Nordbrantreich streifend.

Witterungsaussicht für die nächsten Tage im mittleren Deutschland.

n. Hamburg, 1. April. Die Schwankungen in der Außenvertheilung über Centraluropa lassen vorläufig eine erhebliche Änderung der Witterung nicht erwarten.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Veröffentlichungen aus der Provinz ist, so nur unter Angabe der Quelle gestattet.

Naumburg, 31. März. Am Abend des 29. März starb hier der Wittvater Friedrich Franz Schulte, der Dirigent des Domchors und Kantor im Dom und der Wenzelskirche.

Naumburg, 31. März. Vor einiger Zeit theilte ich mit, daß bei der Steuererhebung in dieser Stadt Unzulänglichkeiten sich eingestellt hätten.

Naumburg, 31. März. Am vergangenen Donnerstag wurden an hiesigen Gymnasium unter dem Vorsteher des Provinzialschulraths Dr. Todt aus Magdeburg neun Abiturienten geprüft.

Naumburg, 31. März. In kurzer Zeit sind hier zwei Selbstmorde vorgekommen. Während bei mehreren Wochen sich im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein wegen Stillsitzens Verurtheilte eingesperrt hatte.

Naumburg, 31. März. In kurzer Zeit sind hier zwei Selbstmorde vorgekommen. Während bei mehreren Wochen sich im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein wegen Stillsitzens Verurtheilte eingesperrt hatte.

Naumburg, 31. März. In kurzer Zeit sind hier zwei Selbstmorde vorgekommen. Während bei mehreren Wochen sich im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein wegen Stillsitzens Verurtheilte eingesperrt hatte.

Naumburg, 31. März. In kurzer Zeit sind hier zwei Selbstmorde vorgekommen. Während bei mehreren Wochen sich im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein wegen Stillsitzens Verurtheilte eingesperrt hatte.

Naumburg, 31. März. In kurzer Zeit sind hier zwei Selbstmorde vorgekommen. Während bei mehreren Wochen sich im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein wegen Stillsitzens Verurtheilte eingesperrt hatte.

Salze. Die Concession für diese Anlage wurde am 26 Jahre erteilt.

Bermischtes.

(Die Getreuen von Jever) haben an den Fürsten Bismarck wie alljährlich 100 Knechtchen zu seinem Geburtstag abgemittelt.

(Ein Unglücksfall) hat am Mittwoch in Rom den münchener Professor Cornelius betroffen. Derselbe befand sich mit seiner ganzen Familie in dem Restaurant des bekannten Falcone.

(Von einer furchtbaren Heubrennerei) ist die Insel Cypern heimgegriffen worden. Von der Regierung sind energische Maßnahmen zur Vernichtung des Ungeheuers getroffen worden.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

(Die Waise Metastasio's.) Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

ist, abgesehen von diesem Effect und den Montanarbeiten, welche unter dem Zusammenbruch der Russischen Großindustrie Otto Fiedländer zu leihen hatten, auf allen Seiten ein positives. Die bedeutendsten Gewinne wurden auf dem Bankmarkt erzielt.

Die Getreuen von Jever haben an den Fürsten Bismarck wie alljährlich 100 Knechtchen zu seinem Geburtstag abgemittelt. Die beliebteste Form entfaltete die Bildung: Dem Fürsten Bismarck.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

Die Waise Metastasio's. Eine Anzahl römischer Bürger hat, von der Erziehung geleitet, daß die Poesie es gebietet, die sterblichen Ueberreste großer Mitbürger zu ehren.

# Louis Sachs,

gr. Ulrichstraße 24, Halle a. d. S., gr. Ulrichstraße 24.

Zu Folge Ueberrahme eines großen

## Gardinen-Lagers

empfehle ich in einer hier noch nicht gebabten Auswahl Zwirn-, Mull mit Tüll- u. Tüll-Gardinen, deutsche, schweizer und englische Fabrikate in allen Breiten, prima Qualitäten, 33 1/2 % unter den normalen Preisen.

Louis Sachs, Halle a. d. S., große Ulrichstraße 24.

### Als Hochzeits-Geschenke

empfiehlt das

Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen

von

Moritz König, Rathhausgasse 9,

### Schiefertafeln.

Etern und Lehter werden erucht, meine

Lehster Schiefertafeln

in Güte und Preis mit den von andern durch theure Reclamen (die der Käufer mit bezahlen muss) empfehlenswerter zu vergleichen.

G. E. Krause,

Schiefertafeln-Engros-Handlung,  
Leibnizstraße 31, am Thurm.



### Herrenhüte



Neuheiten.

Elegant.  
Leicht.



Dauerhaft.  
Wasserdicht.

Neuheiten.

### Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferanten, große Ulrichstraße 55.

Unsere anerkannt gute Strohhutwäsche empfehlen bestens.  
Preise billigst — Modistinnen Rabatt.

Hutfabrik Rudolph Sachs & Co. Halle a. S.

### Die Hut-Fabrik

von  
**E. Teutschbein,**

gr. Klausstr. 7 gr. Klausstr. 7

hält ihr reichhaltiges Lager der modernsten

Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüte  
von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten bei sehr solider  
Preisstellung hiermit bestens empfohlen.

Reparaturen an sämtlichen Hüten prompt u. billig.

### Reichhaltiges Lager von Meublements

einer Fabrik

billiger als jede Konkurrenz und jeder Anserlauf

Lager  
von  
Kunsts- und  
Zugschmübeln  
sowie aller Arten  
Polstermöbel,  
Matrassen  
und  
Robestühle.

Solide  
Arbeit.

Möbel-Magazin

Albert Martick

Fischlermeister  
in Halle a. S.,  
Nr. 1. Alter Markt Nr. 1.

in Mahagoni, Nuss- u. Eichen-  
baum, sowie alle imitirten  
Möbel unter Garantie.

Ueberrahme  
von  
Anstellungen  
Zimmer-  
einrichtungen  
bei  
prompter und  
schneller  
Vierierung.

Billige  
Preise.

### Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren nimmt an  
C. Porsche, gr. Steinstr. 1.

Kronleuchter, Gänge, Tisch- und Küchenlampen, ff. broncirte Petroleumlampen, Wasser-, Bier- und Feuerweiser, Messerschüler, Brotkasten, 4 bis 8 Bbd., Kaffeeteller, Kaffee- und Zuckerbüchsen, Korb-  
kisten verschiedener Façon und fein lackirt. Alles Koch-, Brau- und Küchengeräth, auch Wasch- und Nacht-  
geschüre in hochfeiner blauer und halbharter Emaille. Aufwaschkäffer rund und oval. Messer und Gabeln, Eh-  
vorlese- und Kaffeelöffel, Kaffeetrichter, Thee- und Fleischbrühfische in feiner Gaze. Kaffeemühlen, auch  
mit Porzellanemalge, höchst reinlich. Plättchen mit Dolken und Unterfah, Feuergeräthständer, sämtliche Gold-  
waaren, Vogelkäfige und alle anderen Artikel.

Bei ganzen Ausstattungen wolle man sich mein Waarenverzeichnis, welches gratis abgibt, schicken lassen.

In eleganter

## Herren- und Knaben-Garderobe

Halte mein reichhaltiges Lager der neuesten Sachen in gut sitzenden Façons vorräthig.  
Mein Stofflager zu Bestellungen ist mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet und werden nur tabellos  
sitzenbe Garderobestücke abgeliefert.

Breite stelle äußerst billig.

Mein Waarenlager halte zur gefälligen Ansicht bestens empfohlen.

### Moritz Cahn,

Große Ulrichstraße 4, im Hause „Neues Theater“.

## Es sind noch!

vorrätig Rathhausgasse 16 und sollen, da ich Sonntag und Montag wieder persönlich in Halle anwesend  
sein werde, auch zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen

### ausverkauft

werden:

Große Druckschürzen 35 s, Gütel-Decken mit Franzen nur 15 s, weiße Taschentücher 1/2 Dbd. für 60 s,  
reineleine Taschentücher 1/2 Dbd. 1,15, Herren-Hemden 1/2 Dbd. 1,35, Herren-Hemden 1/2 Dbd. 1,75,  
fein. Handtücher Elle 10 s, Gardinen Elle 20 s, breite Damast-Zwirngardinen 40 u. 50 s, abgepasste  
Tüllgardinen Feinier 450, ächte Manila-Fischbretten nur 2,25, roth und weiß farvorte leinene Wischtücher  
1/2 Dbd. 1,50, Handtücher 1/2 Dbd. 1 s, Damen-Röcke von Sommerloch 1,75, Damen-Blattique-Röcke nur  
1,75, weiße gefaltete Röcke sehr billig, graue Zwirn-Drell-Handtücher mit rother Kante 1/2 Dbd. 2,15, weiße  
Drell-Handtücher 1/2 Dbd. 2,15, prachtvolle Ausfeuer-Handtücher 1/2 Dbd. 3 s, Damentragen, Herren-  
tragen und Manschetten ungewöhnlich billig. Unterhemden, Gesundheitshemden von 80 s an.

Nur noch einige Tage, es muß Alles schleunigst fort!  
Rathhausgasse 16. J. Fenschel,

Inhaber des Berliner Commandit-Geschäfts.

**C. Marschall**

Gr. Ulrichstr. Nr. 53.
Gr. Ulrichstr. Nr. 53.

Verkauf  
Reparatur

Regulatoren.
Partier Stutzuhren.

Garantie

### Glace-Handschuhe.

Ganz neue Sendung  
2- und 3-föpfige schwarz, weiß  
und coul. von 90 s bis 1 s  
4-föpfige weiß 1 s 25 s  
Herrenhandschuhe 1 s 25 s  
**Max Lichtenstein,**  
Leipzigstraße 64.

Für Wiederverkäufer!  
2 s 3- und 4-föpfige 10,50-12 s  
Herrenhandschuhe 12-18 s pr. Dd.  
unter Nachnahme od. ff. Referenzen.

### Christian Glaser

Bettstellen- u. Gartenmöbelfabrik

große Klausstraße 24

### Tapeten, Rouleaux u. Wachsstücke

in größter Auswahl empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
gr. Klausstr. 4. **K. Rapsilber,** gr. Klausstr. 4.  
Tapeten-Reste von 6-16 Stück offerire zu und unter Fabrikpreis.

empfiehlt  
eiserne Klappbettstellen  
in größter Auswahl mit und ohne  
Matrassen zu billigsten Preisen.  
für den Feinereinstheil verantwortlich  
H. König in Halle.  
Mit Beilagen.

Salle. Druck und Verlag von Otto Hendel.